

C Feste hier und dort

1 Feste und Bräuche

 c1 **a** Überfliegen Sie die Artikel aus einem Magazin. Ordnen Sie die Fotos zu und ergänzen Sie die Überschriften.

Hoffnung auf Neubeginn | Wir sagen danke | Geburtstagsfest

A _____

Ostern ist ein sehr wichtiges christliches Fest. Es fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling (zwischen dem 22. März und dem 25. April). Man feiert mit diesem Fest die Auferstehung von Jesus Christus.

Feiertage sind in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Liechtenstein: Karfreitag, der Freitag vor Ostersonntag (er erinnert an den Tod von Christus am Kreuz), Ostersonntag und Ostermontag. Das Wort „Ostern“ kommt wahrscheinlich vom germanischen „austro“ für „Morgenröte“ und bedeutet eventuell „Frühlingsfest“. Der Frühling symbolisiert „Neubeginn von Leben“, und man hat ihn schon in vorchristlicher Zeit in vielen Kulturen gefeiert. Viele Bräuche sind typisch für diese Feste, z. B. der Osterhase oder die Ostereier als Symbole für Fruchtbarkeit. Schon im alten Ägypten hat man zum Frühlingsfest Hühnereier in bunten Farben gefärbt. Heute versteckt man bunte Hühner- oder Schokoladeneier im Garten oder im Haus. Manchmal gibt es zu Ostern auch kleine Geschenke.



B _____

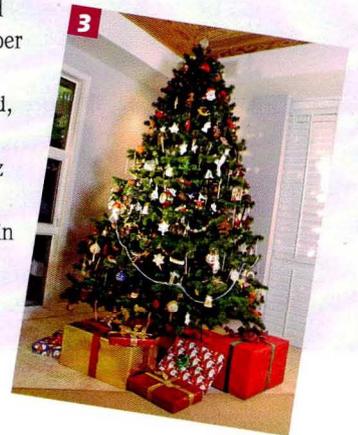
Das Erntedankfest ist ein sehr altes Fest und in vielen Kulturen Tradition. Man feiert es im Herbst nach der Ernte, denn man will Gott für die gute Ernte danken. Auf dem Land ist dieses Fest auch heute noch sehr wichtig. Typische Bräuche zum Erntedankfest sind z. B.: Man schmückt die Kirche mit Getreide, Früchten und Gemüse. Oder es gibt einen „Erntezug“: Man dekoriert Wagen mit Blumen, Obst und Gemüse und fährt mit ihnen durch die Dörfer. Oft gibt es Musik und Tanz in einem großen Festzelt.



C _____

Weihnachten ist ein religiöses Fest: Man feiert die Geburt von Jesus Christus. Am 24. Dezember macht man am Morgen noch die letzten Einkäufe, stellt einen Weihnachtsbaum auf und schmückt ihn mit Kerzen, bunten Kugeln und Sternen – oft bastelt man den Schmuck selbst. Am frühen Abend beginnt das Fest im Familienkreis: Man legt Geschenke unter den Baum und wünscht „Frohe Weihnachten“. Kleine Kinder glauben, die Geschenke bringt der Weihnachtsmann oder das Christkind. Vor dem Weihnachtsfest schreiben sie deshalb einen Wunschzettel.

In einigen Familien gibt es am Heiligen Abend ein richtiges Festessen mit Gänsebraten. In anderen Familien isst man nur Kartoffelsalat mit Würstchen. Der 25. und 26. Dezember sind in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Liechtenstein Feiertage.



b Lesen Sie die Fragen und dann noch einmal die Artikel in 1a. Markieren Sie die Antworten im Text. Schreiben Sie Stichwörter in die Tabelle.

	Ostern	Erntedankfest	Weihnachten
1. Was feiert man?	<i>die Auferstehung von J. C.</i>		
2. Warum feiert man?			
3. Welche Bräuche gibt es?			<i>einen Baum aufstellen,</i>